

# Behandlung substanz- und nicht stoffgebundener Abhängigkeitserkrankungen im stationären Setting

## Moritz Radamm, STEP gGmbH



# Das Netzwerk der STEP



>> Das eng verknüpfte Netzwerk der STEP ist aktiv an 40 Standorten in den Bereichen der Suchthilfe – Eingliederungshilfe – Jugendhilfe  
[www.step-niedersachsen.de](http://www.step-niedersachsen.de)

## Fachstellen für Sucht und Suchtprävention

Finanzierung: freiwillige Leistung der Kommunen



## Eingliederungshilfe – ambulant, stationär

u. A.: Ambulant betreutes Wohnen, Tagesstätten, Wohnheime

Finanzierung: Leistungen auf Antrag durch die Kommunen



Region Hannover



## Suchtmedizin / Akutversorgung

Finanzierung: Krankenversicherung SGB V

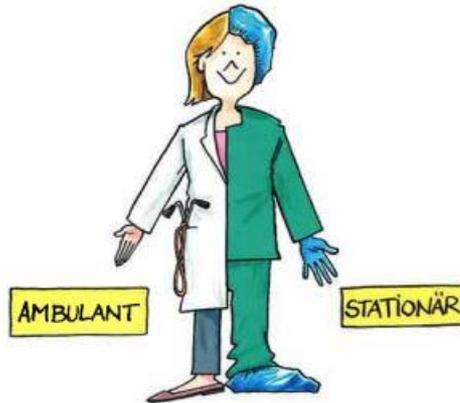
### Ambulant

- Schwerpunktpraxen  
Substitution,  
Diamorphinvergabe,
- **Psychiatrische  
Instituts-  
ambulanzen**

Schwer psychisch  
kranke Menschen mit  
komplexem  
Behandlungsbedarf  
„nicht  
wartezimmerfähige  
Patient:innen“

### ganztäglich ambulant Tagesklinik

- Stabilisierung  
Begleitbehandlung  
von vielen  
psychiatrischen  
komorbiden  
Erkrankungen



### stationär Klinik

- Entzugsbehandlung
- Medikamentöse  
Einstellung  
Begleitbehandlung  
von vielen  
psychiatrischen und  
somatischen  
komorbiden  
Erkrankungen.



Region Hannover



## Rehabilitation

Finanzierung: SGB VI und IX (Krankenkasse und Rentenversicherung)

### Ambulant

Ambulante Reha  
Abhängigkeits-  
erkrankung

Behandlungsdauer:  
6-18 Monate

- ✓ wöchentliche Gruppensitzung
- ✓ wöchentliche Einzelgespräche
- ✓ Einbindung des soz. Umfelds.

### Ganztägig ambulant Tagesklinik

Behandlungsdauer:  
12 - 20 Wochen

- ✓ hohe Behandlungsdichte
- ✓ max. Lebensweltorientierung

### Stationär Fachklinik

Behandlungsdauer:  
12 – 26 Wochen

- ✓ individuelle, indikative Behandlungsplanung
- ✓ max. Behandlungsdichte
- ✓ verschiedene Behandlungsschwerpunkte



Region Hannover

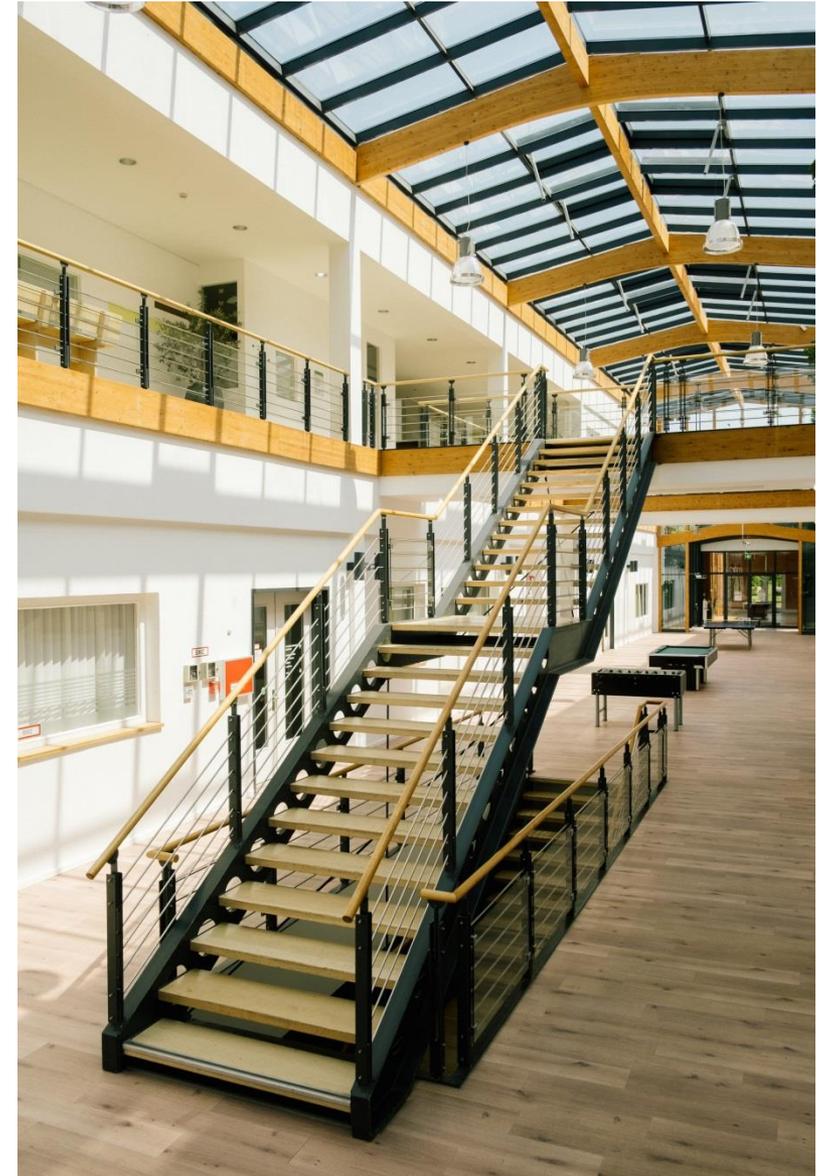


**80 stationäre Behandlungsplätze**

35 Plätze Behandlung **Alkohol-** und **Medikamentenabhängigkeit,**

45 Plätze Behandlung **Drogenabhängigkeit**

- ~ 400 Aufnahmen pro Jahr (18- 78 Jahre)
- ~ 8 Aufnahme pro Woche
- Trend Mischkonsum



## Ziele – je nach Kostenträger

- die Eingliederung in Arbeit, Beruf und Gesellschaft möglichst dauerhaft erhalten bzw. erreichen
- körperliche und seelische Störungen weitgehend beheben oder auszugleichen,
- Abstinenz erreichen und erhalten

## Qualität

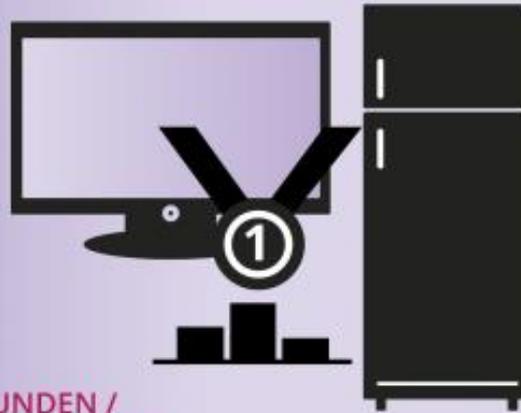
- Stationäre Suchtrehabilitation mit dem höchsten Punktwert in Niedersachsen



## Sucht/Abhängigkeit



**SUBSTANZSUCHT**



**VERHALTENS SUCHT**

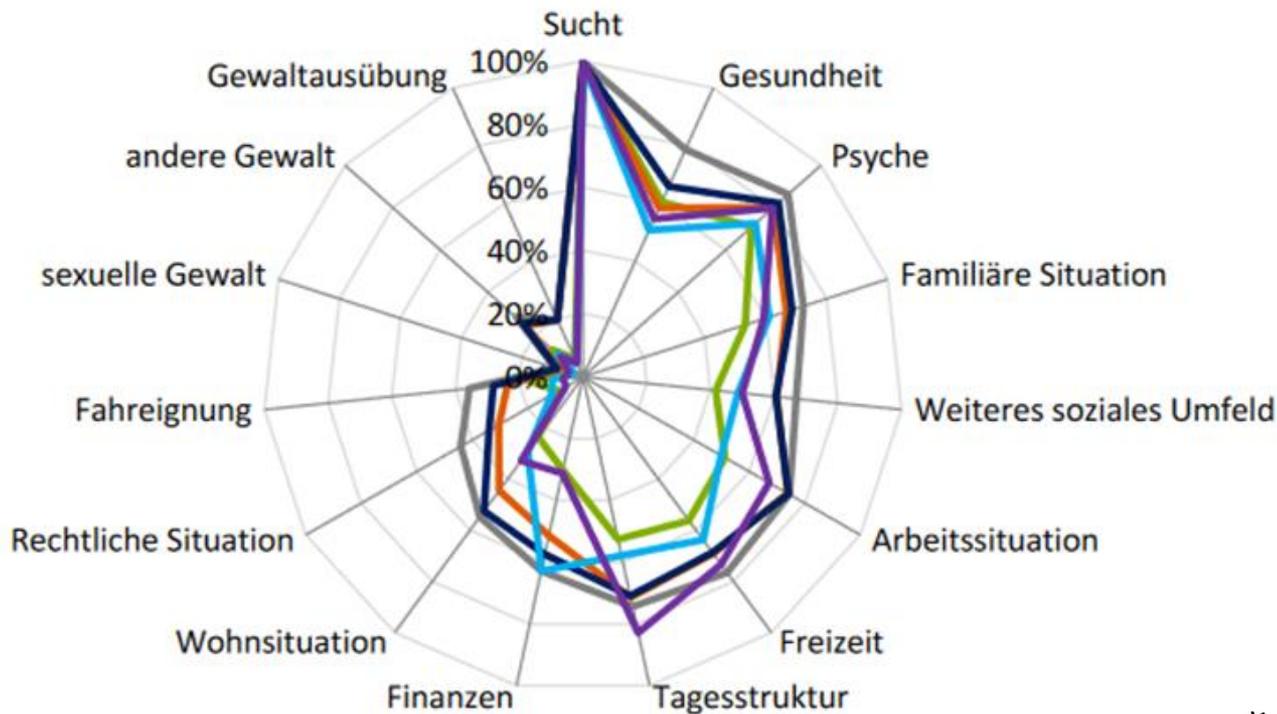
STOFFGEBUNDEN /  
NICHT-STOFFGEBUNDEN

Zwei Arten Sucht:



# Problemlagen ohne Diagnose

- F10 Alkohol
- F12 Cannabinoide
- F63.0 Pathologisches Spielen
- F11 Opioide
- F15 Stimulanzen
- F63.8 / F68.8 Exzessive Mediennutzung



Region Hannover



Abbildung: Problembereiche bei Betreuungsbeginn nach Primärdiagnosen (stat. Rehabilitationseinrichtungen)  
 Institut für Therapieforschung München, 2018; S. 18



# 2022

## Europäischer Drogenbericht

Trends und Entwicklungen

### Cannabis



Erwachsene (15-64)

Jahresprävalenz

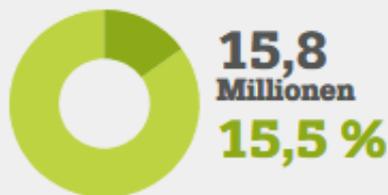


Lebenszeitprävalenz



Junge Erwachsene (15-34)

Jahresprävalenz



Nationale Schätzungen der Jahresprävalenz

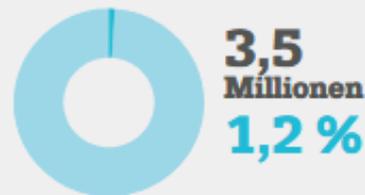


### Kokain

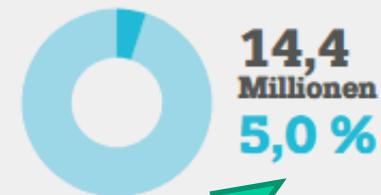


Erwachsene (15-64)

Jahresprävalenz



Lebenszeitprävalenz



Junge Erwachsene (15-34)

Jahresprävalenz



Nationale Schätzungen der Jahresprävalenz





# 2022

## Europäischer Drogenbericht

Trends und Entwicklungen

### MDMA



Erwachsene (15-64)

Jahresprävalenz

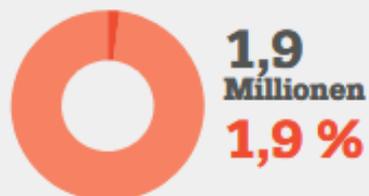


Lebenszeitprävalenz



Junge Erwachsene (15-34)

Jahresprävalenz



Nationale Schätzungen der Jahresprävalenz



### Amphetamine

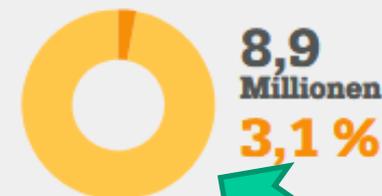


Erwachsene (15-64)

Jahresprävalenz

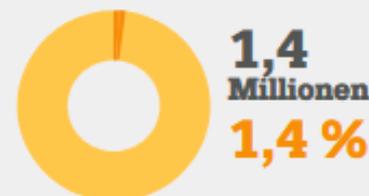


Lebenszeitprävalenz



Junge Erwachsene (15-34)

Jahresprävalenz



Nationale Schätzungen der Jahresprävalenz





# 2022

## Europäischer Drogenbericht

Trends und Entwicklungen

### Heroin und andere Opioide

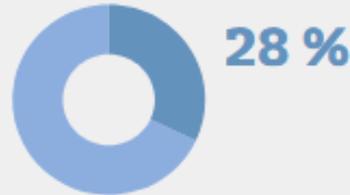
Hochrisiko-Opioid-Konsumierende  
**1,0 Millionen**

**514 000**

Opioidkonsumierende erhielten im Jahr 2020 eine Opioid-Agonisten-Behandlung

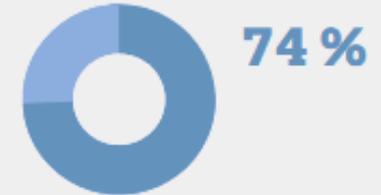
#### Drogenbehandlungen

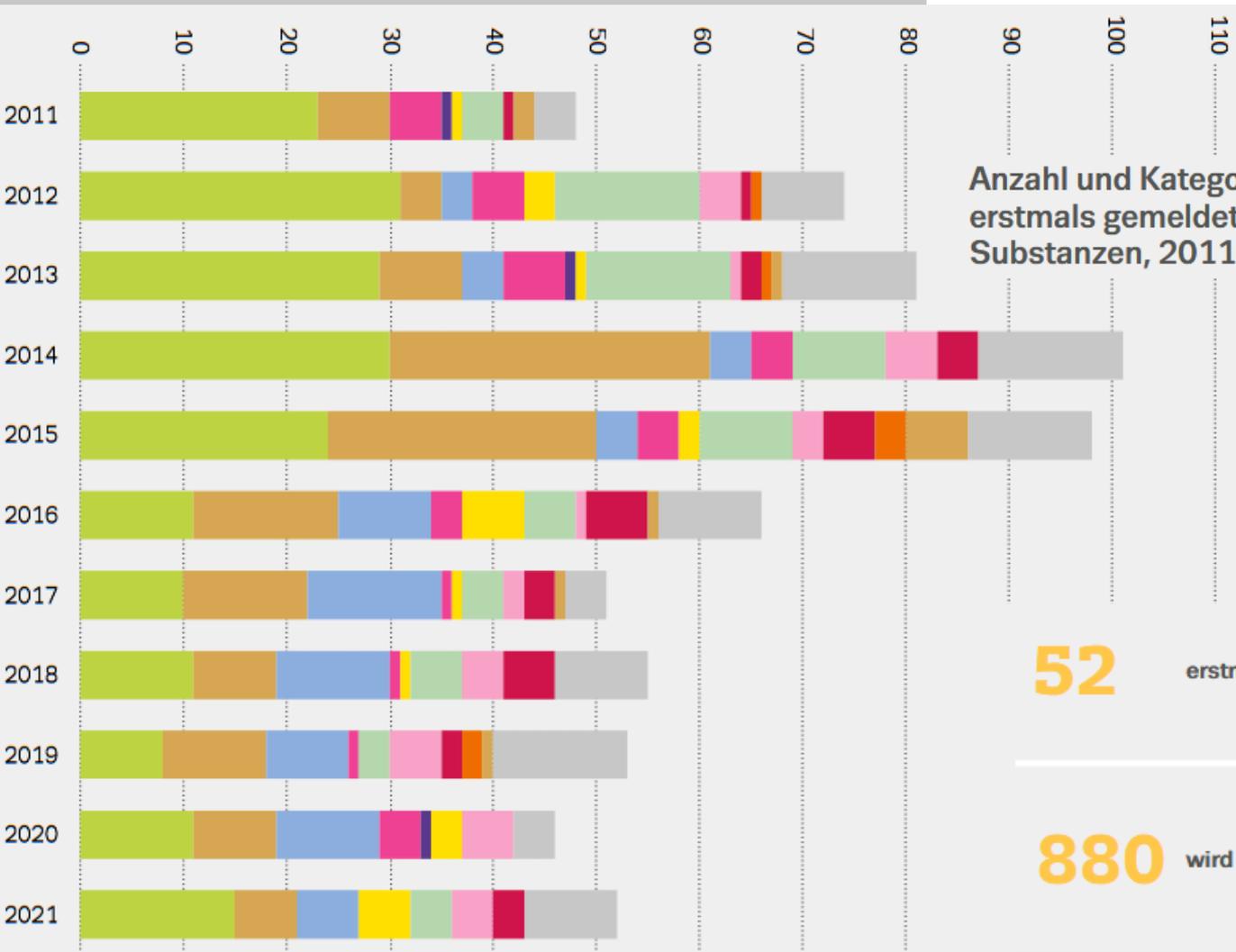
Hauptdroge bei etwa 28 % aller drogenbedingten Behandlungen in der Europäischen Union



#### Tödliche Überdosierungen

Bei 74 % aller tödlichen Überdosierungen wurden Opioide nachgewiesen





Anzahl und Kategorien der dem EU-Frühwarnsystem erstmals gemeldeten neuen psychoaktiven Substanzen, 2011-21

**52** erstmalig gemeldet 2021

**880** wird überwacht

**372** jedes Jahr auf dem Markt

- Cannabinoide
- Cathinone
- Opiode
- Arylcyclohexylamine
- Phenethylamine
- Tryptamine
- Benzodiazepine
- Arylalkylamine
- Aminoindane
- Piperazine
- Piperidine und Pyrrolidine
- Andere Substanzen

## Anzahl der Personen mit problematischem Internetgebrauch in Niedersachsen

Altersgruppe	Anzahl	%	Anzahl
14 -64	5.263.202	4,6	242.107
14 – 24	990.920	13,6	134.765
14 – 16	264.642	15,4	40.755

## Anzahl der Internetabhängigen in Niedersachsen

Altersgruppe	%	Anzahl
14 -64	1	52.632
14 – 24	2,4	23.782
14 – 16	4	10.586

## Prävalenz Internetabhängige in Bundesweit

Altersgruppe	Gesamt %	Weiblich %	Männlich %
14 - 64	1,0	0,8	1,2
14 – 24	2,4	2,4	2,5
14 – 16	4,0	4,9	3,1

Abbildungen: Angaben der Prävalenzzahlen aus der Pinta Studie des BMG (Rumpf, 2013)

Beeinträchtigung letzte 12 Monate	Internetabhängig (>4 Kriterien entsprechend DSM-5) MW (SD)	Nicht internetabhängig (<5 Kriterien entsprechend DSM-5) MW (SD)
	Arbeit im Haushalt	4,0 (2,6)
Arbeitsfähigkeit	2,9 (2,7)	1,3 (2,0)
Fähigkeit, enge Beziehungen einzugehen	2,3 (2,3)	1,4 (2,3)
Sozialleben	2,7 (2,5)	1,1 (1,7)
Tage vollständiger internetbedingter Arbeitsunfähigkeit	5,6 (24,6)	0,1 (0,1)
Tage leichter Einschränkung normaler Aktivitäten	30,7 (64,6)	3,3 (13,5)



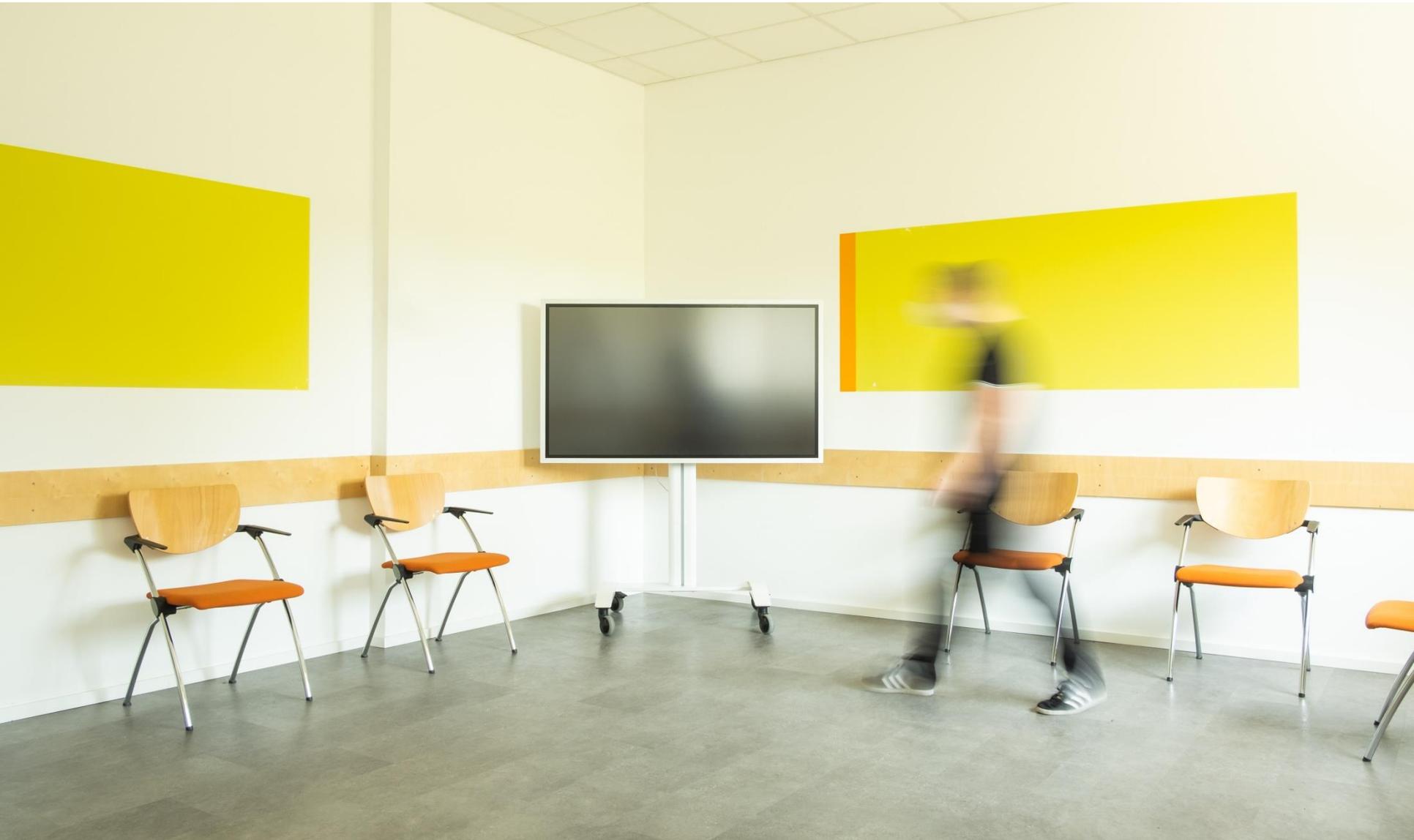
Region Hannover



Abbildung:

Beeinträchtigungen durch den Internetkonsum bei Abhängigen und Nicht-Abhängigen (Rumpf, 2013)

# Wie funktioniert die Suchtrehabilitation?



# Wie funktioniert die Suchtrehabilitation?

## 10-tägige **Aufnahmephase** mit spezifischem **Behandlungsprogramm**

- Beziehungsaufbau, Schulungen
- Diagnostik (primär ICF-basiert; Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit)
- Festlegung der Dauer der Behandlung (Regelbehandlungszeit ~ 92 Tage)



## Hauptbehandlungsphase

Individuelle Behandlungsplanung mit folgenden Schwerpunkten:

- Medizinisch-psychiatrische Behandlung
- Psychotherapie
- Erwerbsbezogene Leistungen
- Sport- und Bewegungstherapie
- Freizeitkompetenz
- Umgang mit Geld und Schulden



Basisbehandlung	Psychotherapie	BORA	Bewegungstherapie
Medizinisch-psychiatrische Behandlung	Psychoedukation Depression	Funktionsdiagnostik (WorkPark®)	Ballsport
tägliche ärztliche Sprechstunde	Intensivtherapie Depression	Erstellen von Bewerbungsunterlagen	Schwimmen
Wöchentliche ärztliche Visite	Trauerbewältigung	Bewerbungstraining mit Videofeedback	Rückentraining
supportive Gespräche, Krankenpflege	Angstbewältigung	EDV Training	Walking
Einzeltherapie (1x wöchentlich)	Skillstraining	Praktikumsvermittlung	Stretching
Bezugsgruppe	Training emotionaler Kompetenzen	Kontaktaufnahme mit dem Jobcenter	Zirkeltraining
Rückfallprofilaxetraining	Selbstmitgefühl	Informationsveranstaltungen im BIZ	Tiefenmuskulaturtraining mit Flexi-Bar®
Ernährungsberatung	Impuls- und Affektkontrolltraining	Stressbewältigung am Arbeitsplatz	Faszientraining
Lehrküche	Arbeit am Selbstwert	Konfliktbewältigung	Yoga
Achtsamkeit	Familiendynamik	Berufliches Fallmanagement (DRV)	Bewegungsspiele
Körperwahrnehmung	Bindung und Beziehungen	Jobcoach	physiotherapeutische Gartentherapie
Entspannungstraining	Elternschaft und Sucht	ZAZO	Bewegungstherapeutische
Angeleitete Freizeitgestaltung	Stärken und Lösungen finden	Arbeitstherapie: Holzwerkstatt,	Selbstbehauptung
Gemeinsame Aktivitäten	Umgang mit chronischen Schmerzen	Bürokommunikation, Schweißen	Fördertraining Koordination
Schulung Alkoholabhängigkeit	Training sozialer Kompetenzen	Aktivierungstraining für	Bogensport
Genusstraining	Glück	Abhängigkeitserkrankte	Physiotherapie
Angehörigenseminare	Selbstfürsorge und Grenzen setzen	mit Berufsbildungsträger i.b.i.s.,	Multimodale Lauftherapie (MML)
Bezugspersonengespräche	für Frauen	Hannover	
Ergotherapeutische Kreativangebote	Kunst- und Gestaltungstherapie	ZERA	
Akupunktur	Paartherapie	Schritte in die Erwerbstätigkeit	
Umgang mit Geld und Schulden			
Angeleitete Wohnungssuche			

- Personen aus anderen Disziplinen müssen Fähigkeiten zugebilligt, und „andere Meinungen“ ernst genommen werden.
- Respekt gegenüber anderen Disziplinen haben, und das gemeinsame Ziel im Blick haben
- Lust an anderen Fachgebieten
- regelmäßige Reflexion und (Selbst-) Evaluation des Arbeitsprozesse s ist erforderlich.
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit erfordert ein gewisses Maß an Autonomie der unterschiedlichen Teams, sowie Zeit für Diskussion und räumliche und strukturelle Möglichkeiten zum Austausch.



# Wie funktioniert die Suchtrehabilitation?



## Entlassphase

Initiierung von Weiterführenden Maßnahmen: ambulante Weiterbehandlung, ambulante Psychotherapie, Unterstützung durch Maßnahmen der Eingliederungshilfe, Selbsthilfe



Region Hannover



# Ein modernes und gemütliches Zuhause für die Zeit bei uns



## Küche: Hotellerie Standard

- Hochwertige, gesunde Küche
- Vegetarische und vegane Speisemöglichkeit
- Die Küche soll Lust auf Ernährung machen
- Patient:innen sollen während der Behandlung nicht zunehmen
- Erstklassige Kaffeeversorgung

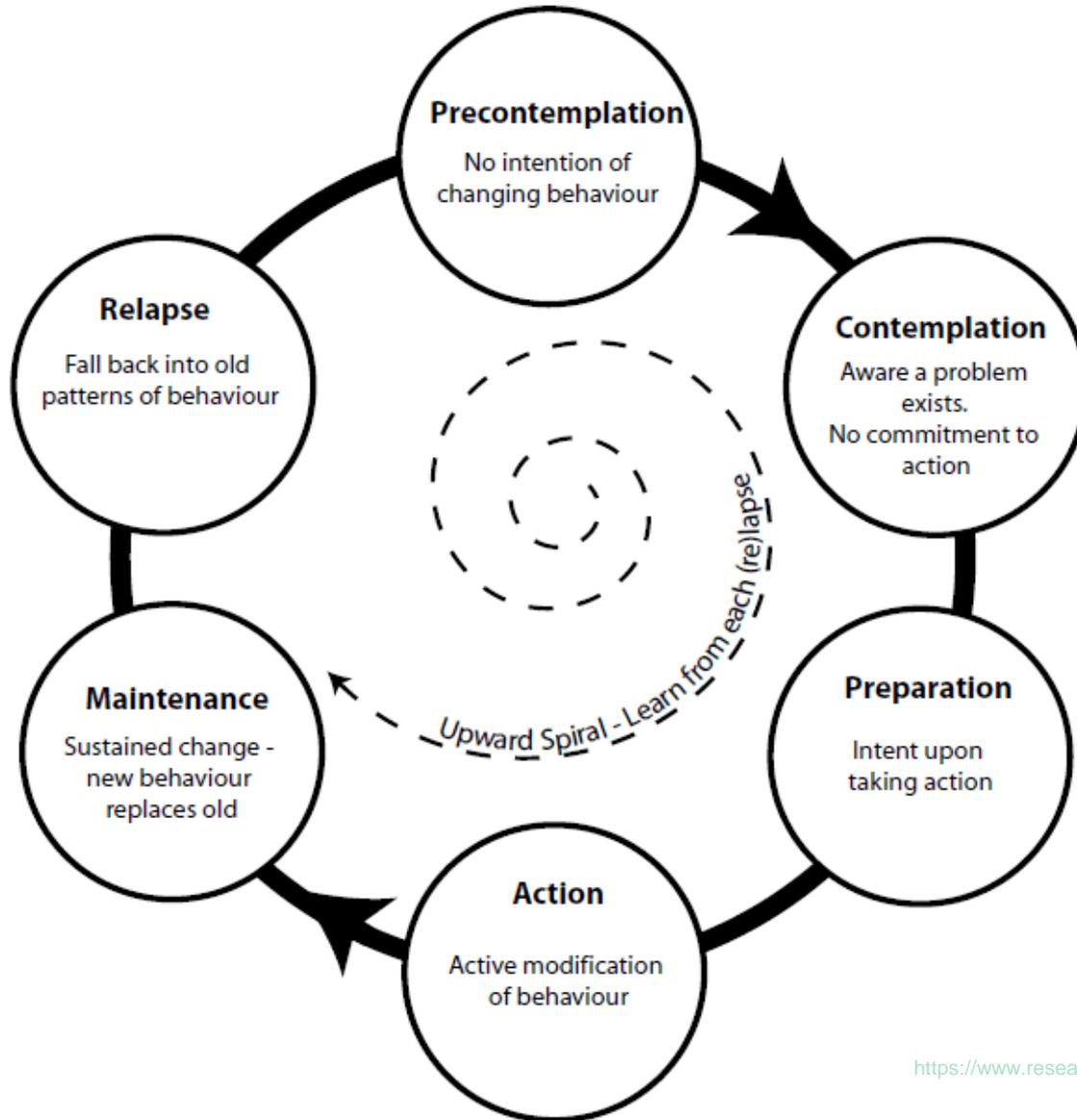
## Freizeitkompetenz:

Vielzahl an Aktivitäten, gemeinsam mit Patient:innen geplant:

- 1x wöchentlich Samstagsaktivität,
- 1x Monat Gruppenaktivität in Bezugsgruppe
- 1x monatliches Freizeithighlight.
- Sport- und Aktivitätentage
- Gemeinsames Grillen
- Cinema Therapy Nights



# Besonderheit der Abhängigkeitserkrankung | Der Kreislauf der Veränderung



Region Hannover



<https://www.researchgate.net/publication/318>

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**

